

Kontrastreiche Erfahrungen in der Welt der Gefühle

Susann Oecknick zeigt Bilder in der Bitterfelder Anwaltskanzlei Leonhardt

Von KATHLEEN GOY

Bitterfeld/MZ. Ein Bild, auf dem das Rot in Strömen fließt. Am linken Bildrand, ebenfalls in roten Farben, ein nackter Frauenkörper, verschwommen und zerbrechlich. Das Ganze trägt den Namen „Blutstropfen oder Lebenstropfen“. Es ist eines der Bilder, die in der Bitterfelder Anwaltskanzlei von Kathleen Leonhardt zu sehen sind. Die Künstlerin Susann Oecknick stellt hier unter dem Motto „Gefühlswelten“ aus.

„Es ist ihre erste Ausstellung“, erzählt Anwältin Leonhardt den Gästen der Vernissage. Dennoch ist das Konzept durchdacht und die Bilder sind alle dem Thema angepasst. Interessiert wird ein Bild nach dem anderen begutachtet, und Fragen werden an die Künstlerin gestellt. Dominant zieht sich das Rot in Verbindung mit Schwarz

durch die Bilder. Auch der Kontrast von Schwarz und Weiß wird gesucht. „Rot ist eine Signalfarbe. Sie kann im Bild sowohl als warm, aber auch als sehr kalt dargestellt werden“, erklärt die Künstlerin.

„Fühlen Sie selbst.“

SUSANN OECKNICK
KÜNSTLERIN

Schwarz hingegen sei mit einer gewissen Traurigkeit zu verbinden. Die Erklärung hierfür sucht sie im Gefühl. „Ich bin jemand, der Bilder nur nachts malt“, erzählt sie. Es ginge dabei allein darum, ein momentanes Gefühl auszudrücken.

So habe sie eine Zeit lang über den Alltag, ihre Gefühle und sich selbst zu sprechen versucht und das, was Menschen im Tiefsten und Innersten bewegt. Das soll Ausdruck in

Farbe, Form und Schrift ihrer Bilder finden. Und immer sind ihre eigenen Erfahrungen ablesbar - in den vielen Frauenakt und präzisen Studien von Gesichtern. „Ein Stück weit ist es auch Selbstdarstellung, ein Bild zu malen“, sinnt die 22-jährige Studentin. Außerdem finde sie eine weiblichen Körper viel spannender und schöner als einen männlichen. Letzendlich fand jeder der Besucher Gefallen an den Arbeiten der Studentin. Besonders die Vielsinnigkeit der Bilder, auf denen Sätze wie: „Licht senden in die Tiefe des menschlichen Herzens“ oder „Stille Verzweiflung“ stehen, lassen den Betrachter stehen bleiben und nachdenken.

Die Bilder werden noch rund ein Jahr in der Bitterfelder Kanzlei zu sehen sein. „Fühlen Sie selbst“ fordert Susann Oecknick zu einem Besuch auf.

Die junge Künstlerin Susann Oecknick (2. v. r.) zeigt bei ihrer ersten Ausstellung kontrastreiche Werke. Unter dem Motto „Gefühlswelten“ beschäftigt sie sich mit dem, was den Menschen im Innersten bewegt.

